

	in Nieder-Beerbach		in Frankenhausen	
April 10				
11. <i>Sonntag</i>	10:15 Uhr	Gottesdienst in der Kirche		
18. <i>Sonntag</i>	10:15 Uhr	Gottesdienst im ev. Gemeindehaus		
25. <i>Sonntag</i>	10:00 Uhr	Kindergottesdienst im ev. Gemeindehaus	09:00 Uhr	Gottesdienst
	10:15 Uhr	Gottesdienst in der Kirche		
Mai 10				
02. <i>Sonntag</i>		Gottesdienst in der Kirche		
09. <i>Sonntag</i>	10:15 Uhr	Gottesdienst in der Kirche	09:00 Uhr 10:30 Uhr	Gottesdienst Kindergottesdienst
13. <i>Christi Himmelfahrt</i>	10:15 Uhr	Gottesdienst auf dem Frankenstein		
16. <i>Sonntag</i>	10:15 Uhr	Gottesdienst mit Taufe in der Kirche		
23. <i>Pfingstsonntag</i>	10:15 Uhr	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden in der Kirche		
24. <i>Pfingstmontag</i>			10:00 Uhr	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden
30. <i>Sonntag</i>	10:00 Uhr	Kindergottesdienst im ev. Gemeindehaus	10:00 Uhr	Konfirmation
	10:15 Uhr	Gottesdienst in der Kirche		



der Ev. Kirchengemeinden Nieder-Beerbach und Frankenhausen

März / April / Mai 2010

Inhalt : Seite

Auf ein Wort.....	2
Standpunkt.....	3
Rückblick.....	4
Neues aus dem Kindergarten.....	6
Aus dem Pfarrbüro.....	8
Mitarbeiter gesucht.....	9
Konfifreizeit.....	10
Kinder-/ Jugendseite..	12
Welt der Kirchen.....	14
Konfirmation.....	15
Jugendkirchentag.....	16
Osterferienspiele.....	17
Hauskreis/Frauenkreis/ Frauenhilfe.....	18
Spielkreis.....	19
Impressum.....	19
Geburtstage.....	20
Freud und Leid.....	22
Gottesdienste.....	23



Matthäus 16,26 "Was hülfe es dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewönne und nähme doch Schaden an seiner Seele?"



Auf ein Wort....

Liebe Leserinnen, liebe Leser in Nieder Beerbach und Frankenhausen,

wollten Sie noch einmal so alt sein wie ihre Tochter / ihr Sohn? Auf Knopfdruck ein Vierjahrhundert jünger? Nicht nur von Aussehen und vielleicht Gesundheit, sondern auch in den gleichen schulischen oder beruflichen Situationen, wie die jetzt die Jüngeren. Beispielsweise hat Heinz Rühmann dies legendär, nach einer kleinen Vorbereitung in der "Feuerzangenbowle" umgesetzt.



"Eigentlich bin ich ja ganz anders - Nur ich komm so selten dazu" - Warum nicht? Michelangelo wurde einmal gefragt, wie er denn so göttliche Bildhauereien wie den David schaffen könne. Er meinte: "Ich schaue mir den Stein an und dann entferne ich alles, was nicht David ist."

Die Fastenzeit ist traditionell die Zeit, in der Menschen darauf schauen, was für sie wichtig ist zum Leben. Manche, die sich auf den Weg machen, gewinnen eine neue Dimension, wenn sie den Fernseher in diesen 7 Wochen auslassen, oder auf bestimmtes Essen, Getränke, Zigarette oder gar das Auto verzichten. Mag das zunächst ein Abschied und Heißhunger zugleich sein - für manchen ist es aber auch der Einstieg in eine neue Lebensqualität. Das Alte ist vergangen - und siehe Neues ist geworden. Ein kleines Angeld für das, was der Glaube in endzeitlicher Perspektive in Passion, Karfreitag und Ostern erzählt.

Mit besten Wünschen

Ihr /Euer

Ihr Stefan Hund,
Pfarrer

Unsere Gottesdienste

	in Nieder-Beerbach		in Frankenhausen	
März 10				
07. <i>Sonntag</i>	10:15 Uhr	Gottesdienst im ev. Gemeindehaus		
13. <i>Samstag</i>			18:00 Uhr	Abendgottesdienst
14. <i>Sonntag</i>	10:15 Uhr	Gottesdienst im ev. Gemeindehaus	10:30 Uhr	Kindergottesdienst
21. <i>Sonntag</i>	10:00 Uhr 10:15 Uhr	Kindergottesdienst im Kindergarten Gottesdienst mit Abendmahl im ev. Gemeindehaus		
28. <i>Sonntag</i>	10:15 Uhr	Gottesdienst im ev. Gemeindehaus	9:00 Uhr	Gottesdienst
April 10				
01. <i>Gründonnerstag</i>	10:00 Uhr 20:00 Uhr	Kindergarten-Gottesdienst in der Kirche Gottesdienst mit Abendmahl im ev. Gemeindehaus		
02. <i>Karfreitag</i>			10:00 Uhr	Gottesdienst
04. <i>Ostersonntag</i>	06:00 Uhr 18:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl in der Kirche Andacht mit Osterfeuer	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
05. <i>Ostermontag</i>		Gottesdienst in der Kirche		

Freud und Leid

Es fanden keine Taufen und keine Hochzeiten statt.

Wir nahmen Abschied:

In Nieder-Beerbach:



Standpunkt: Ein Unmoralisches Angebot!

Wer hat es nicht in den letzten Wochen mitbekommen. Die Diskussionen um den Ankauf einer CD einer Schweizer Bank mit Daten von mumasslichen Steuersndern aus Deutschland. Doch wie liefen die Diskussionen ab? Was für Kommentare hrten wir? Die Rechtslage ist meines Erachtens klar geregelt. Wer eine Sache, die ein anderer gestohlen oder sonst durch eine gegen fremdes Vermögen gerichtete rechtswidrige Tat erlangt hat, um sich oder einen Dritten zu bereichern, macht sich der Hehlerei nach § 259 des Strafgesetzbuches strafbar. Dies gilt auch für Staatsbedienstete, ganz zu Schweigen von der Wirkung auf den Datenschutz und potentielle Nachahmer.

Dagegen steht, dass gerade die selbsternannten und von vielen Politikern zitierten Leistungsträger und Vorbilder unserer Gesellschaft, anscheinend keinerlei Scheu empfinden, steuerliche Straftaten zu begehen. Die gleichen Personen, die in der Finanzkrise als erste staatliche Hilfe gefordert und sich selbst unanständige Sonderzahlungen in unmoralischen Höhen genehmigen. Diejenigen, die gleichzeitig mehr als verächtlich mit den sozial Schwachen unserer Gesellschaft umgehen. Sie geben sich aber durch dieses Handeln klar zu erkennen: Habgier zum eigenen Vorteil.

Nun wurde oft in Politik und Öffentlichkeit über das Pro und Kontra diskutiert, allerdings nur über die finanzielle und rechtliche Wirkung. Was ist, so frage ich mich, aber die moralische Wirkung für unsere Gesellschaft? Gesetze werden gebrochen und gegen Geld aufgewogen, Straftäter können bei Selbstanzeige Straffreiheit bekommen. Die Moral blieb dabei auf der Strecke.

Was für ein Vorbild können wir unseren Kindern geben? Ich halte es persönlich nach Matthäus 16,26 "Was hülfe es dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewnne und nähme doch Schaden an seiner Seele?" Wir sollten uns das zu Herzen nehmen, unser Handeln danach ausrichten und die von uns gewählten Politiker im großen und kleinen immer wieder daran erinnern und messen.

Harald Rapp



Rückblick

Weihnachtsbasteln

Die Kunst des Schenkens besteht darin, einem Menschen etwas zu geben, was er sich nicht kaufen kann...



Stolz präsentieren die Kinder ihre Kunstwerke

... und, gehörten Sie zu den Beschenkten?

Auf jeden Fall waren die Mädchen und Jungen emsiger als Wichtel und auch Frau Böttcher und ich hatten viel Freude beim Werken, Nähen, Knicken, Malen, Kleben...

Das Ergebnis ließ uns alle staunen: "Ich hätte nicht gedacht, dass ich so viele Geschenke mache!", sagte Paula H. fröhlich zum Abschied. Die strahlenden Augen der Beschenkten haben den Eifer der Kinder

bestimmt noch mehr angestachelt und den Schmerz in der Hand durch das Sägen oder den kleinen Schnitt im Finger schnell vergessen lassen.

Kindernachmittag

Wie in der Weihnachtswerkstatt ging es am letzten Kindernachmittag im Jahr 2009 zu:

Plätzchen backen, Nikoläuse basteln, Kerzen mit Tannengrün verzieren...

Aber auch Geschichten hören und Liedersingen kam nicht zu kurz. Cora wurde an diesem Tag neun Jahre und hatte ihre Geburtstagsgäste mit zum Kindernachmittag eingeladen. Wir hatten viel Spaß miteinander!



Kinder beim Kindernachmittag

Die nächsten Kindernachmittage sind am 19. März (eine Woche früher wegen der Osterferien), am 30. April und am 28. Mai.

Alle Kinder ab der ersten Klasse sind von 15 bis 18 Uhr ganz herzlich in das Ev. Gemeindehaus eingeladen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben ein buntes, abwechslungsreiches Programm vorbereitet. Die Teilnahme ist kostenfrei, aber wir freuen uns über Spenden sowie Kuchen, Kekse und Obst. Wir freuen uns auf Euch!

Shari Simmermacher, Eva Tilsner, Franziska Gerber, Marcel Plößer und
Christa Hermann

Herzlichen Glückwunsch

Wir gratulieren zum Geburtstag und wünschen Gottes Segen

In Nieder-Beerbach

März 2010





Herzlichen Glückwunsch

Wir gratulieren zum Geburtstag und wünschen Gottes Segen

in Frankenhausen:

März 2010



Wenn sie eine Veröffentlichung im Gemeindebrief und/oder den Besuch zu Ihrem Geburtstag nicht wünschen, oder andere Anliegen haben, bezüglich der üblichen Vorgehensweise, bitten wir Sie, sich im Gemeindebüro zu melden.



Rückblick

Mach doch mit beim Krippenspiel! Dieser Einladung folgten 19 Kinder und Jugendliche und schlüpften in die Rolle von Erzählerin, unzufriedenen Engeln, Maria und Josef, Hirten, Wirtin, Weisen und Sternträgerin.



Proben zum Krippenspiel

Ihnen allen war klar: "An Heiligabend halten wir die Predigt!" und alle gaben sich viel Mühe, ihren Text deutlich und klar zu sprechen, um so die Frohe Botschaft: "Euch ist heute der Heiland geboren!" über ganz Nieder-Beerbach schallen zu lassen!

Schon während der Aufführung wurden Pläne für das nächste Krippenspiel geschmiedet. "Vielleicht können wir ja mal ein Spiel in Reimen aufführen, einen Rap

oder so?", meint Marla. Sie hat auch Lust zu reimen, aber bis Weihnachten ist jetzt ja noch lange Zeit!

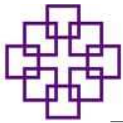
Ob mit oder ohne Reim, ich freue mich schon auf die Proben für das nächste Spiel und danke Frau Merz für die Unterstützung bei den Proben.



Proben zum Krippenspiel



Proben zum Krippenspiel



Neues aus dem Kindergarten

Eine Geschichte vom zuhören, verstehen und handeln.

Es war an einem dieser Vormittage zwischen 8.00 und 9.00 Uhr im Kindergarten, an denen es mit zunehmender Uhrzeit immer quirliger wird. An diesem Tag kam Clara freudig aufgeregt in die Gruppe und erzählte: "Ich fliege nach Nicaragua. Bald. Vielleicht. Wenn ich grösser bin". Die Anderen wurden neugierig: Wo ist "Nigrua"? Ist das weit? Es wurde Zeit, den Globus aus dem Schrank zu holen und mit dem Finger auf der Erde nach Nicaragua zu fliegen: in dieses Land nahe dem Äquator in Mittelamerika, in dem es keinen Winter, aber ganz viel Sommer gibt, in dem Papageien, grosse Schmetterlinge und Ozelote leben und die Menschen mit Trommeln, Cabasas und Maracas musizieren. Clara weiss, dass die Menschen in Nicaragua spanisch reden und viele von ihnen arm sind.



Die Kindergartenkinder

Ab jetzt klingt immer wieder ein spanisches von den Kindern mühelos erlerntes Lied durch den Kindergarten. Auf engagierte Initiative von Clara's Eltern - vielen, vielen Dank dafür!! - wird ein Kontakt zu einer Schule im Norden Nicaraguas hergestellt. Wir bekommen Bilder geschickt von den Kindern, den Häusern, in denen die sie leben, von ihrer Schule....

Begeistert diskutieren die Kindergartenkinder, was es heisst, arm zu sein und wann jemand reich ist. Ganz von selbst kommen sie auf viele Ideen, dass und wie zu helfen ist: man könnte etwas zu essen schicken und Wasser, jemand muss helfen schönere Häuser zu bauen und die Kinder in Nicaragua brauchen Spielsachen - natürlich!

Die ersten Kinder trennen sich von Teilen ihres Spielzeuges und bringen es mit in den Kindergarten - also packen wir ein Paket. Schliesslich werden es zwei: mit Kleidung, Spielzeug, Keksen und Schulmaterialien -

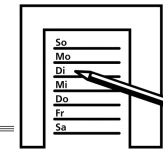
Zielort: die Schule in Nicaragua,

6 Absender: der evangelische Kindergarten Nd.-Beerbach.



Die Kindergartenkinder

Termine / Aktuelles



Spielkreis im ev. Gemeindehaus

Freunde treffen ist schön!

Singen, frühstücken, spielen und Freundschaften schließen können Eltern mit ihren Kindern bis 3 Jahre immer montags, von 10-11.30 Uhr im Ev. Gemeindehaus.

"Neue" sind willkommen und können sich bei Dorit Plüg informieren und anmelden unter
Tel:06151/3523398



Spielkreis

Sie erreichen unser Gemeindebüro

in der Untergasse 26 - 64367 Mühltal - Nieder-Beerbach
Telefon: (0 61 51) - 5 72 09 Fax: (0 6 151) 59 73 24

Unsere Sekretärinnen, Frau Langer und Frau Riermeier sind
Di.-Fr. zw. 9.00 Uhr - 11.00 Uhr persönlich erreichbar.

eMail: muehltal-evangelisch@web.de
Internet: www.muehltal-evangelisch.de

Sie erreichen: Pfarrer Stefan Hund -
Telefon: 06151 - 1 36 46 56 (AB) - Pfarrer@muehltal-evangelisch.de
Montags ist der freie Tag unseres Pfarrers
Spenden: KontoNr.: 4017250 BLZ.: 508 501 50 bei Sparkasse Darmstadt

Impressum des Gemeindebriefes

Redaktion: Stefan Hund (V.i.S.d.P.), Dr. Gertrud v. Kaehne, Ilona und Harald Rapp

Redaktionsschluss war der 04. Februar 2010 und der nächste
Redaktionsschluss wird am 04. Mai 2010 sein.

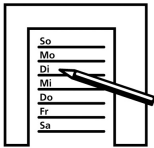
Redaktionelle Beiträge bitte an Frau Rapp, Tel.: 59 76 93,

eMail: i.rapp@t-online.de

(Beiträge bitte nur in gängigen Formaten unter Windows (Word).

Auflage: 1250 Exemplare / Der Gemeindebrief wird an alle Haushalte in Nieder-Beerbach und Frankenhäusen verteilt.

Titelbild: Georg Seeger



Termine / Aktuelles

Frauenkreis in Nieder-Beerbach

Der Frauenkreis in Nieder-Beerbach, wird seit vielen Jahren von Frau Münchow geleitet. Er trifft sich immer am ersten Dienstag im Monat um 15 Uhr im Ev. Gemeindehaus, Untergasse 16.

Frauenhilfe in Frankenhausen

Die Frauenhilfe in Frankenhausen, die nun schon seit vielen Jahren von Frau Strucken geleitet wird, trifft sich immer am ersten Mittwoch im Monat um 15 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus.

Über neue Gäste würden wir uns freuen. Sie sind herzlich willkommen.

Hauskreis in Nieder-Beerbach

Unsere Gruppe (ca 7 Personen) trifft sich alle 14 Tage zum Bibelgespräch. Wir nehmen zur Zeit gerade die Sprüche Salomons durch, die uns ganz aktuell Hilfe und Maßstab in unserem Alltag geben.

Bei Kaffee oder Tee nehmen wir uns 1,5 Std. Zeit zum Austausch und Gebet.

Die Termine sind jeweils Freitags ab 9:30 Uhr:
12.03.; 26.03.; 09.04.; 23.04.; 07.05.; 21.05.!

Treffpunkt: Renate Bachmann, In der Hohl 27, Nieder-Beerbach,
Tel.: 870 25 20

Interessierte sind herzlich willkommen.



Unser besonderer Dank gilt den Eltern der Kinder, die diese Aktion so hervorragend durch ihre Sach- und Geldspenden ermöglicht haben.

Auf die Frage, ob die Kinder sich selbst für arm oder reich halten, überlegten sie genau und antworteten: wir sind sehr reich, denn wir haben Wasser im Wasserhahn, wir haben jeden Morgen ein Frühstück und wir haben Kleider zum Anziehen....auch wenn Mama diese mal waschen muss!!



Viele helfenden Hände der Kindergartenkinder

Flohmarkt für "kleine und große Kinder"

Der evangelische Kindergarten veranstaltet am 24. April im Gemeindezentrum einen Flohmarkt für "kleine und große Kinder". Von 14 bis 17 Uhr können gebrauchte, gut erhaltene Dinge (Kleidung, Spielzeug, Alltagsgegenstände und "was sonst noch so raus muss") den Besitzer wechseln. Für das leibliche Wohl ist gesorgt, es gibt Kaffee, Kuchen und sonstige Getränke. Der Erlös aus den Standmieten und dem Verkauf der Speisen kommt dem Kindergarten zugute.

Bei Interesse oder Fragen können Sie sich an Frau Simone Pfeil, Telefon 596077, wenden.



Aus dem Pfarrbüro

Vakanzvertretung in Modau

Nach mehr als 18 Jahren wechselte zu Jahresbeginn Pfarrer Maier, der auch viel in unseren beiden Gemeinden tätig war, von Modau nach Schlierbach. Bis zur Neubesetzung der Pfarrstelle in Modau bin ich nun auch Pfarrer von Modau, zuständig für die Beerdigungen und Trauungen, gehöre dem Kirchenvorstand an und berate vornehmlich in geistlich-theologischen Fragen und arbeite als Seelsorger für Menschen in Modau.

Auf Schatzsuche - Visitation

Wir bekommen Besuch. Menschen aus der Johannes Gemeinde Darmstadt werden unsere beiden Gemeinden nach den Sommerferien besuchen, und die Schätze unserer beiden Gemeinden kennenlernen. Genauso werden mindestens 5 Schatzsucher aus Nieder-Beerbach und Frankenhausen in die Gemeinde unweit des Herrengarten fahren - der Start ist am 28. August ein Lobpreisgottesdienst. Mehr dazu in der nächsten Ausgabe des Gemeindebriefes.

Waldweihnacht 2009

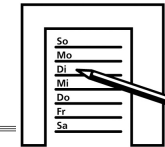
Schnee und Eisglätte haben am vierten Advent den Weg zur Waldweihnacht erstmals in all den Jahren zu einem gefährlichen Unterfangen gemacht. Daher hat der Kirchenvorstand die Entscheidung getroffen, dass das Unfallrisiko zu hoch sei und den Waldweihnachtsgottesdienst aus Sicherheits- und Haftungsgründen abgesagt.

Gemeindefest am 3.Juli 2010

Bereits heute wollen wir besonders die Nieder-Beerbacher auf unser Gemeindefest am 3. Juli hinweisen. Näheres im nächsten Gemeindebrief.

Pfr. Stefan Hund

Termine / Aktuelles



Die Medienpartner des Jugendkirchentages You FM und DAsDING machen besondere Angebote wie die DAsDING-Party in einer Kirche oder den Talk YOU FM Nightline, der live vom Veranstaltungsgelände gesendet wird.

Neben dem Programm für junge Jugendliche wird es auch Veranstaltungen für ältere Jugendliche (16-plus) und junge Erwachsene geben. Diese sind im Programmheft gesondert ausgewiesen. Insbesondere für Konfirmanden präsentiert der Jugendkirchentag besondere Angebote wie beispielsweise eine Konfiparty, ein Stadtspiel oder ein interaktiver Bibel-Parcours.

Ihr individuelles Programm können Sie sich im Vorfeld des Jugendkirchentages ab April auf unserer Homepage www.good-days.de zusammen stellen.

**Und zum Schluss das Wichtigste:
Wie und wo kann ich mich anmelden?**

Die Kosten für eine Tageskarte (inkl. RMV Fahrschein) betragen ca. 15,- €. Jugendliche unserer Gemeinde können sich bis zum 10. Mai bei Gemeindepädagogin Christa Hermann anmelden.

Osterferienspiele in Nieder-Beerbach

Am 29. und 30. März bietet die Ev. Kirchengemeinde Nieder-Beerbach, mit einem ökumenischen Team, Ferienspiele an. Eingeladen sind Kinder von sieben bis zwölf Jahren von 9.30 bis 15.30 Uhr ins Ev. Gemeindehaus.

Die Kinder sollten zweckmäßig gekleidet sein und Hallenturnschuhe sowie einen Fahrradhelm mitbringen.

Für Mittagessen, Imbiss und Bastelmaterial wird ein Teilnehmerbeitrag erhoben:

das 1. Kind 12,-€, das 2. Kind 10,-€, das 3. Kind 8,-€

Anmeldung bitte bis zum 22. März im Ev. Gemeindebüro, Untergasse 26.

Kontakt: Christa Hermann, Tel. : 06151/57209, e-Mail: chr-hermann@web.de



5. Jugendkirchentag 2010

der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau
„go(o)d days & nights“ vom 3. - 6. Juni 2010 im Mainz

Schon zum fünften Mal lädt die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau alle Jugendlichen zwischen 13 und 18 Jahren zum Jugendkirchentag, den „go(o)d days & nights“, ein. Erstmals in Rheinland-Pfalz werden vom 3. bis 6. Juni 2010 rund 5000 Jugendliche in der Landeshauptstadt Mainz erwartet. Das Motto des Jugendkirchentages 2010 „go(o)d days & nights - Denk mal...JETZT!“ bezieht sich auf einen Satz aus dem Buch der Sprüche im Alten Testament: „Weisheit aber ist gut für dein ganzes Leben. Wenn du sie erwirbst, dann kannst du hoffnungsvoll in die Zukunft blicken und deinem Glück steht nichts mehr im Weg.“ (Sprüche 24, 14).

Zehn Themen beim Jugendkirchentag

In fünf Themenparks sind die mehr als 150 Veranstaltungen organisiert. Von Freitag auf Samstag wird es in jedem Themenpark einen thematischen Wechsel geben, so dass insgesamt zehn Themenschwerpunkte gesetzt werden. Von Spiritualität und Schöpfung, Interreligiosität und Ökumene bis hin zu „Leben extrem“ werden verschiedenste Lebens- und Glaubensbereiche angesprochen. Auf dem Weg des Erwachsen-werdens spielen Fragen nach Liebe und Sexualität ebenso eine Rolle wie die nach Zweifeln und Ausweglosigkeit. Politik und Bildung, Jugendarbeit in Mainz und auch das Thema Medienwelt werden eine wichtige Rolle spielen.

Programmhilights

Die Auswahl der Workshops reicht von Tanz, über Malerei, eine Trickfilmwerkstatt bis hin zum Jugendhandwerkerdorf oder Workshops zu den zehn Themenschwerpunkten. In den Talks kann sich jede und jeder zu den Themen einbringen, die interessieren. So gibt es z.B. die Möglichkeit, mit muslimischen Jugendlichen oder der rheinland-pfälzischen Kultusministerin Doris Ahnen ins Gespräch zu kommen. Der Info-Truck des Bundestages wird über die Möglichkeiten, Politik zu gestalten, informieren. In den Jugendgottesdiensten, im Raum der Stille und in der Nacht der Lichter kommen auch geistliche Elemente nicht zu kurz.

Bei den vielfältigen Sportangeboten wie Hockey, Streetsoccer oder am Kletterturm kann man sich ebenso austoben wie bei den zahlreichen Konzerten von Gospel über Heavy Metal bis zu Rock und Pop. Ein besonderes Highlight ist das Konzert der A Capella Band Viva Voce am Samstag Abend.



Mitarbeiter gesucht

Vertretungskraft im Kindergarten

Für unseren ev. Kindergarten suchen wir eine flexible Vertretungskraft, die das Kindergartenteam bei Bedarf, beispielsweise bei Krankheit einer Erzieherin, unterstützt. Voraussetzung ist eine pädagogische Ausbildung und Freude im Umgang mit Kindern. Die Bezahlung erfolgt nach KDAVO

Ausbildung zum/r Sozialassistent/in

Unser Kindergarten bildet aus. Wir haben ab Sommer 2010 wieder Stellen frei für Schüler im 2. Ausbildungsjahr zum/r Sozialassistent/in.

Bitte melden Sie sich bei Interesse bei Frau Eßinger im Kindergarten Tel: 06151/58733

Das Kindergottesdienst-Team in Frankenhausen sucht Verstärkung.

Wenn Du Lust hast ...

- => Spaß mit Kindern zu haben
- => Geschichten zu erzählen
- => muntere Lieder zu singen und
- => dabei Gottes Botschaft zu überbringen

...dann bist Du bei uns richtig

Interessierte wenden sich bitte an
Christine Janke Tel. 669 oder



Konfirmation

Woher kommt das Wort?

Confirmatio oder confirmare kommt aus dem Lateinischen und wird mit Beglaubigung, Bestätigung oder Beruhigung und als Verb mit bestätigen oder auch ermutigen und stärken übersetzt

Was ist dann die Konfirmation?

Faktisch ist es eine feierliche Segenshandlung in der Kirche, die den Übertritt der getauften Kinder in das kirchliche Erwachsenenalter markiert, die jungen Erwachsenen in unserer Gemeinschaft sind dann religionsmündig. Daraus erwächst den Konfirmierten das Recht, das aktive Wahlrecht in der Kirche auszuüben, also den Kirchenvorstand zu wählen und Taufpate zu werden. Ja sogar die Durchführung einer Nottaufe ist den erwachsenen Kirchenmitgliedern in Notfällen erlaubt. In vielen Kirchengemeinden ist auch erst mit der Konfirmation die Teilnahme am Abendmahl erlaubt.

Aber sind das die einzigen Gründe, warum die Konfirmation einen so wichtigen Schritt für uns markiert, der in den meisten Familien Anlass für ein besonderes Fest ist?

Das besondere an der Konfirmation ist doch, dass wir uns an diesem besonderen Tag in der Gemeinde zu unserem Glauben bekennen. Da viele auch heute noch im Säuglingsalter getauft werden, bietet die Konfirmation die Gelegenheit, die Taufe noch einmal ausdrücklich zu bestätigen und sich ganz bewusst für einen Lebensweg im christlichen Glauben und in der kirchlichen Gemeinschaft zu entscheiden. Der Segen und der Ritus der Konfirmation, begründet nicht nur die Zugehörigkeit der Konfirmierten zur erwachsenen Kirchengemeinde, sondern er soll sie auch bestärken und ermutigen. **Wozu?** Auf Gott zu vertrauen, sich in die Kirchengemeinde einzubringen und sich in ihr geborgen zu fühlen.

Die evangelische Konfirmation wurde übrigens erstmalig in der Ziegenheiner Kirchengemeinde von 1539 festgeschrieben und enthielt neben den oben beschriebenen Punkten, explizit noch einen weiteren Eckpunkt: „Prüfung über die fürnemsten Stücke der christlichen Lehre“ Dies dürfte der Teil der Vorbereitung der Konfirmation sein, der in den vergangenen Jahrhunderten den meisten Wandlungen unterlegen war. Nicht im Hinblick auf die Zielsetzung, denn, wer kann oder will sich schon bewusst für etwas entscheiden, was er nicht kennt, aber sicher im Hinblick auf die Wissensvermittlung. Vom reinen Auswendiglernen biblischer Texte, hat sich der Unterricht zu einem Dialog zwischen PfarrerIn oder Pfarrer und Konfirmanden entwickelt.

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden:

Elf Jugendliche bereiten sich seit August auf die Konfirmation am 30.5. in Frankenhausen und eine Woche später in Nieder-Beerbach. Ihr Vorstellungsgottesdienst wird zum Thema Freundschaft am Pfingstsonntag bzw. Pfingstmontag stattfinden.

In Nieder-Beerbach bereiten sich auf die Konfirmation vor:

Jesse Diehl,	Eva-Marie Nolde,
Dennis Heß,	Svenja Schmiedl,
Cedrik Krämer	

In Frankenhausen sind dies:

Jessica Alt,	Alisa Mertz,
Julia Janke,	Kim Mertz,
Kevin Menger,	Samira Mörl

Anmeldung neuer Konfirmanden

Nach den Sommerferien wird wieder ein neuer Konfirmandenjahrgang starten. Angesprochen sind vornehmlich Jugendliche, die dann die 8 Klasse besuchen. Die Anmeldung dazu findet am 29. Juni (letzter Dienstag vor den Sommerferien) um 18 Uhr im Ev. Gemeindehaus Nieder-Beerbach statt. Bitte Schreibzeug mitbringen. Der Konfirmationstag wurde auch bereits festgelegt: 29. Mai 2011 in Nieder-Beerbach und eine Woche davor, am 22. Mai 2010 in Frankenhausen.

Kirchen der Welt - Welt der Kirchen

St. Wolfgangkirche

Die St. Wolfgangkirche der dortigen evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde steht in Schneeberg im Erzgebirge /Sachsen in der Nähe von Zwickau und Aue. Die St. Wolfgangskirche ist eine der größten und architektonisch ausgereiftesten Kirchen der Spätgotik und wurde zwischen 1516 und 1540 errichtet. Sie gilt als eine der frühesten Großkirchen der lutherischen Reformation. Die St. Wolfgangskirche wurde vom sächsischen Kurfürsten Friedrich dem Weisen in Auftrag gegeben und von 1516 bis 1540 durch Hans von Torgau, dem damaligen sächsischen Hofbaumeister und durch Fabian Lobwasser erbaut, 1719, erstmals bei einem großen Stadt- und Kirchenbrand schwer beschädigt, danach wieder aufgebaut, im April 1945 durch amerikanische Tiefflieger abermals fast vollständig zerstört, aber in den darauffolgenden 51 Jahren ein weiteres Mal wieder aufgebaut.



Der Altar aus der Werkstatt von Lucas Cranach

Besonders bemerkenswert ist der Altar als eines der wichtigsten Kunstwerke Sachsens. Er wurde 1531 / 1532 in der Werkstatt Lucas Cranach des Älteren auf Geheiß von Kurfürst Johann des Beständigen erstellt und 1539 an die Kirche übergeben. Der Altar konnte trotz vieler Widrigkeiten bis heute erhalten werden. Er wurde 1633 geraubt, aber 16 Jahre später wiedererworben. Danach überstand er den ersten Kirchenbrand 1719 und wurde 1945 aus der schon brennenden Kirche

gerettet. Nach aufwendigen, lang andauernden Restaurationsarbeiten kann er heute wieder als doppelt zu öffnender Flügelaltar und damit in der durch Cranach konzipierten Form besichtigt werden. Der Altar hat ein festes Bildprogramm, das wesentliche Geschichten der Bibel - z.B. die Kreuzigung und Auferstehung Christi - in einen theologischen Zusammenhang stellt. Ein weiteres Kleinod ist auch der vom Bildhauer Casper Hahnel geschaffenen Taufstein der - in Holz geschnitzt - die Taufe Jesu darstellt.

Harald Rapp

Quelle: www.schneeberg.de

Was ist der Beitrag der Kirchengemeinde im Rahmen der Konfirmation?

Wir, die erwachsenen Mitglieder der Kirchengemeinde, heißen unsere neuen, mündigen Mitglieder willkommen und bitten Gott, den Jugendlichen in Ihrer Entwicklung beizustehen, wohl wissend, dass mit der Konfirmation nicht die Glaubensgewissheit für den Rest des Lebens erworben wird.

In diesem Sinne noch der Text eines unbekanntes Verfassers zum Abschluss:

Gott rief dich heut` vor des Altares Stufen; der Hauch des Ewigen hat Dich umweht. Wie gnadenvoll, IHN wieder zu rufen mit Deinem Bitt- und Deinem Dank-Gebet.

Bettina Pfalzgraf

Konfirmandenfreizeit

Am 14.01.2010 sind wir, die Konfirmandengruppe, nach Altleinigen gefahren. Unser Thema war Freundschaft. Wir haben außerhalb und innerhalb der Burg gearbeitet. Hauptsächlich haben wir unseren Vorstellungsgottesdienst vorbereitet. Ebenfalls die Plakate, die in den nächsten Wochen an verschiedenen Punkten in unseren Gemeinden aufgehängt werden, gestaltet. Wir bitten Sie, uns auf den Plakaten zu unterstützen, zögern Sie nicht. Wir freuen uns über jeden Beitrag auf den Plakaten! Also schreiben sie doch einfach Alter und Geschlecht dazu u. sie werden an Pfingsten eine Präsentation in unserem Vorstellungsgottesdienst darüber sehen.

Samira Moerl



Die Konfirmanden bei der Konfirmandenfreizeit

Kinder- und Jugendseite



Von Ostern und Osterfeuern

Ostern ist das älteste und wichtigste Fest der Kirche. Christinnen und Christen feiern an diesem Fest den Grund ihres Glaubens: Das Gott seinen Sohn Jesus nicht dem Tod überließ, sondern zum Leben zurückbrachte. Für den christlichen Glauben ist der Tod und die Auferweckung sowohl eine Wende für die Welt, als auch die zentrale Hoffnung für das zeitliche und ewige Leben jedes einzelnen Christen und jeder einzelnen Christin.

Die genaue Wortherkunft von Ostern ist umstritten. Von Übersetzungsfehlern (lateinischen ins althochdeutsche), der angelsächsischen Göttin des Frühjahrs, Eostre oder einem altgermanischen Ursprung (Austro = Morgenröte) reichen die Erklärungen. Die symbolträchtigste Erklärung bezieht sich auf die Himmelsrichtung Osten. Der Ort des Sonnenaufgangs steht als Symbol des auferstandenen Jesus Christus.

Der Termin des Osterfestes wurde auf dem Konzil von Nicäa 325 n. Chr. auf den ersten Sonntag nach dem Frühjahrsvollmond festgelegt. Vor diesem Hintergrund fällt Ostern in jedem Jahr auf ein anderes Wochenende. Ostern schließt die 40-tägige Passionszeit (Fastenzeit) ab. Bis zum Himmelfahrtstag sind es vierzig Tage, bis zum Pfingstfest insgesamt fünfzig, weshalb auch diese Festtage im Kalender variabel sind.

Ein weiteres Beispiel für starke Symbole ist das Osterfeuer. Seit jeher haben Menschen die positiven Eigenschaften des Feuers geschätzt. So wurde es unter anderem Symbol für Sonne und Leben. Die frühmittelalterliche Kirche übernahm einige heidnische Bräuche, so auch das Osterfeuer das bereits Kelten und die alten Germanen durchführten um den Winter zu vertreiben und die kommende Saat vor bösen Geistern zu beschützen. In christlicher Hinsicht steht das Feuer für die Auferstehung.

In vielen Gemeinden wird in der Nacht von Karsamstag auf Ostersonntag ein Frühgottesdienst gefeiert. Mit ihm wird nachempfunden, was am frühen Morgen des Ostersonntags vor rund 2000 Jahren geschah: Die Auferstehung Christi. Neben der Auferstehung symbolisiert der Lichtaspekt des Feuers Jesus Christus selbst: "Ich bin das Licht der Welt", sagt Jesus im Johannesevangelium (Joh. 8,12).

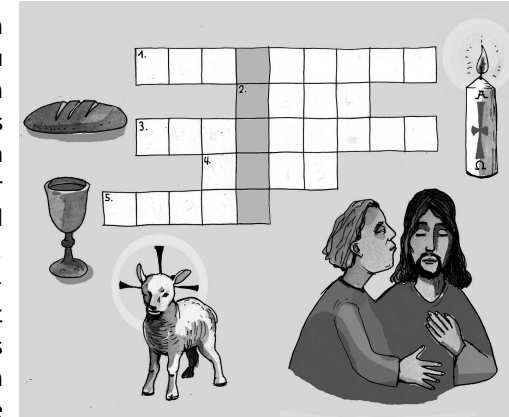
Harald Rapp

Quellen: u.a. www.ekhn.de und www.ekd.de

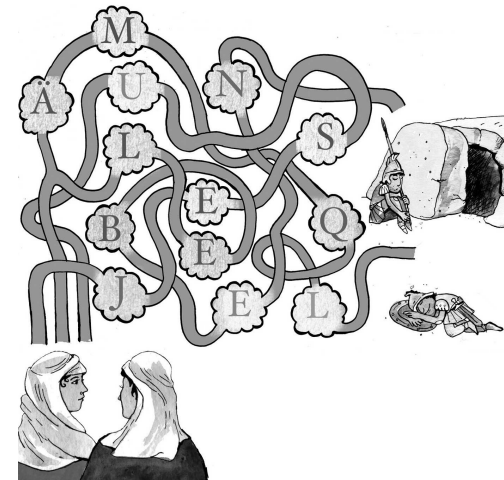
Osterrätselseite

Im ersten Teil unseres Rätsels gilt es, den Lückentext zur Ostergeschichte zu ergänzen. Lest euch die Geschichte aufmerksam durch. An den Stellen, wo eine Zahl steht, fehlt jeweils ein Wort. Tragt das fehlende Wort in die Kästchen an der richtigen Stelle ein. In den dunklen Kästchen ergibt sich von oben nach unten gelesen der erste Teil des Lösungswortes.

Jesus feierte mit seinen Jüngern das..... (1). Dazu ritt er auf einem..... (2) in die Stadt.....(3) ein. Als Jesus sich mit seinen Jüngern zum Mahl gesetzt hatte, nahm er das Brot, dankte, brach es und sprach: „Das ist mein(4)“. Dann nahm er den Wein, dankte Gott und sprach: „Das ist mein Blut.“ Danach ging Jesus mit den Jüngern in den Garten Gethsemane. Dort kam eine Gruppe Soldaten zu ihnen, unter ihnen war auch... (5), der ihn verraten hatte.



Lösungswort: NEUES



Text/Illustration: Christian Badel

Im zweiten Teil geht es um die Suche nach dem richtigen Weg zum Gab von Jesus. Maria Magdalena und Maria, die Mutter von Jakobus, wollen Jesus einbalsamieren. Auf ihrem Weg ergibt sich der Reihe nach gelesen der zweite Teil des Lösungswortes. Welchen Weg müssen die beiden Frauen gehen und wie heißt das Wort?

Lösungswort2: LEBEN

Lösung: NEUES LEBEN